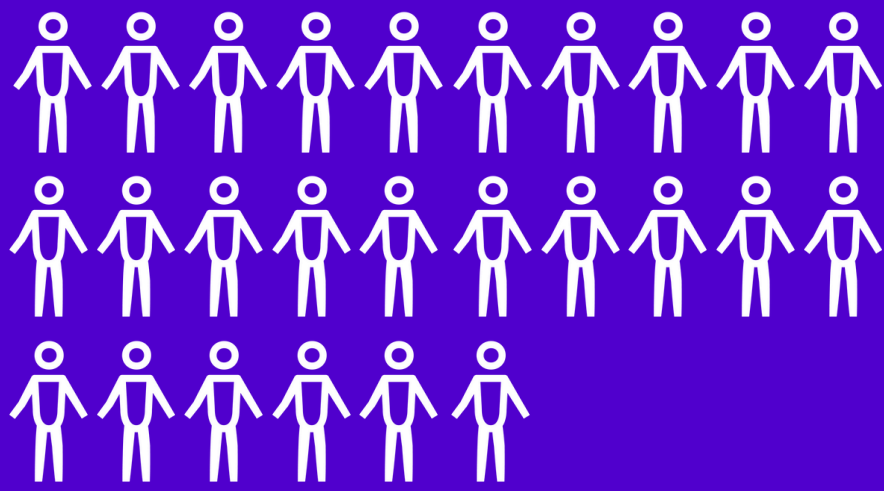
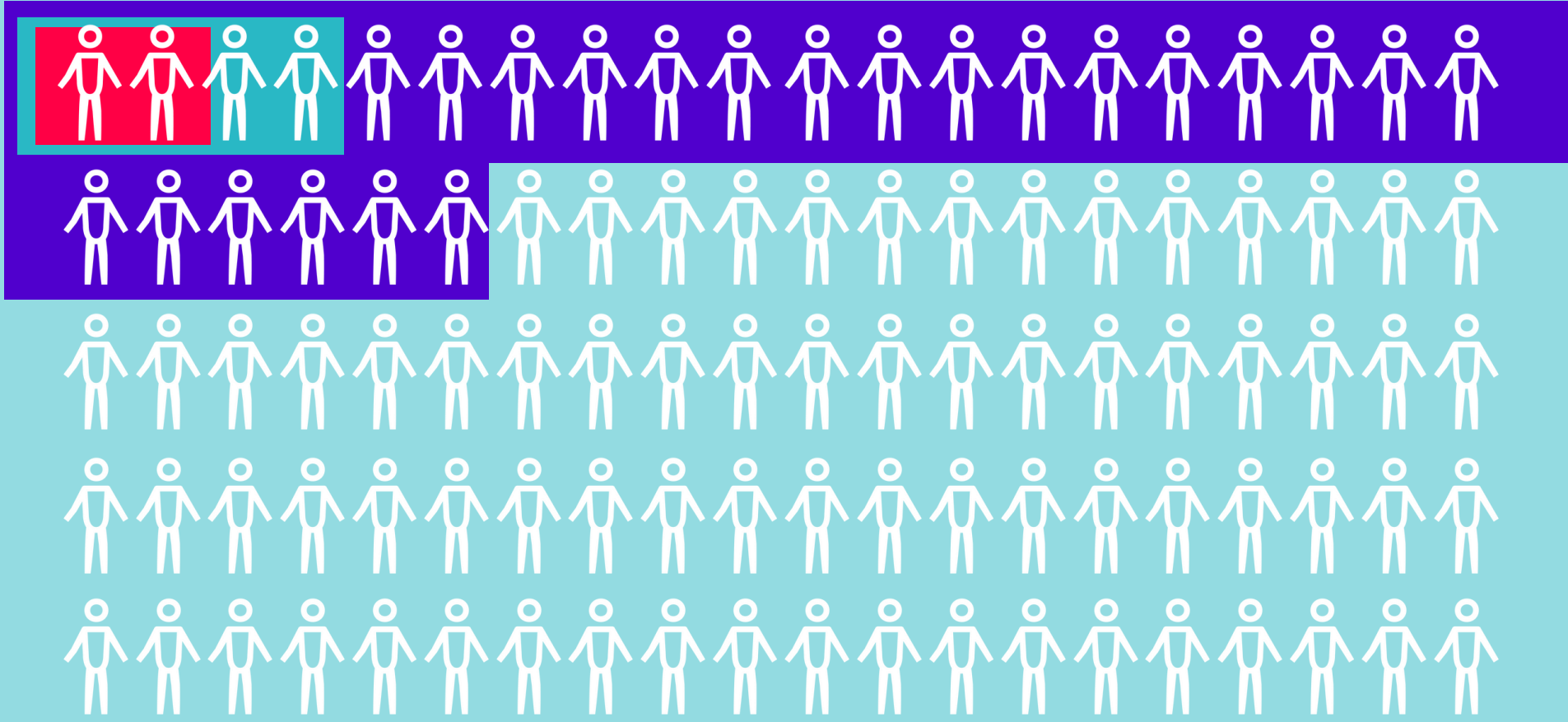


PAP

Zahlen & Maßnahmen



Antibiotikagabe im Krankenhaus

In Deutschland wurde bei der Nationalen Punktprävalenzanalyse festgestellt, dass 26 % der Menschen im Krankenhaus ein Antibiotikum erhalten.



Anteil Prophylaxe

Davon gehen ca. 15 % auf Antibiotika-Prophylaxen zurück.




Unnötige Gaben stoppen

Von allen Prophylaxegaben wurden in etwa 56 % länger als einen Tag verabreicht. Das entspricht somit nicht mehr einer Prophylaxe.

Daraus folgt, dass allein durch korrekte Gabe der perioperativen Prophylaxe bei ca. 2 von 100 Patient:innen eine unnötige Antibiotikatherapie vermieden werden kann.

Die PAP ist nur ein Baustein, um postoperative Wundinfektionen zu verhindern

 Dekolonisationsmaßnahmen (aseptische Waschungen) präoperativ

 Hautdesinfektion mit Remanenzwirkung

 Verzicht auf scharfe Haarrasuren im OP-Gebiet

 Normothermie perioperativ

 Gewebeschonende OP-Technik

 Drainagen vermeiden

 Disziplin im OP-Saal ("Do not talk")

 Postoperative Verbandswechsel mit sterilen Handschuhen resp. No-Touch-Technik, aseptischer Wechsel voller Drainagesysteme